Amtliche Mitteilung!
An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at

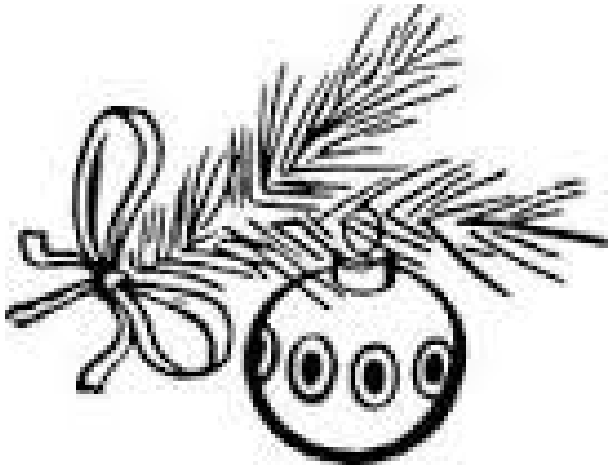
GEMEINDEZEITUNG ORT IM INNKREIS

Jahr 2016 **Nr. 5** **Folge 66**

Liebe Orterinnen und Orter!

Im Namen des Vizebürgermeisters, der Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitglieder, des Amtsleiters und der Mitarbeiter am Gemeindeamt, im Kindergarten, in der Schule und im Bauhof wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Ruhe und innerer Einkehr, sowie ein erfolgreiches Jahr 2017, das Glück, vor allem aber Gesundheit bringen soll.

Bürgermeister
Walter Reinthaler



IN DIESER AUSGABE:

S. 2 Information des Bürgermeisters
S. 2 Schneeräumung auf Gehsteigen/Anrainerpflichten
S. 3 Information aus dem Gemeindevorstand, -rat und Gemeindeamt
S. 4 Glasfaserkabel Infotech
S. 5 Selbstschutztipp
S. 6 Junges Wohnen
S. 6 Zahlen aus dem Standesamt
S. 6 Geburten
S. 6 Glückwünsche
S. 6 Danksagung
S. 7 Blutspendeaktion
S. 7 Freie Wohnung
S. 7 Wichtige Termine
S. 7 Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage BAV
S. 7 Geothermie St. Martin
S. 7 15 Jahre ÖLI
S. 8 Weihnachten - Ein Festschmaus für die Mülltonne?
S. 9 Reisepasse neu beantragen
S. 9 Von Haus aus Sicher
S. 10 Gesunde Gemeinde Nachrichten
S. 10 Bericht des Vereins Tagesmutter
S. 10 Kindergarten
S. 11 Nachrichten aus der Volksschule
S. 11 Vereinsservice
S. 12 Abfuhrplan 2017

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Gemeindeamt Ort i.I.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Walter Reinthaler
AL Peter Mittmannsgruber

Erscheinungsort: 4974 Ort im Innkreis

Gemeindeamt Ort im Innkreis
Ort 130
4974 Ort im Innkreis
Tel. Nr.: 07751 8314
Fax.: 07751 8314-15
Mail: gemeinde@ort.ooe.gv.at
Web: www.ort-im-innkreis.at

Information des Bürgermeisters

Geschätzte Orterinnen und Orter,
liebe Kinder und Jugendliche!

Schon in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und kurz darauf schreiben wir schon wieder das neue Jahr 2017.
Wahrscheinlich ist so wie bei uns im Gemeindeamt, auch für Euch das Jahr 2016 wieder sprichwörtlich im Fluge vergangen. Jeder wird wieder selbst für sich und seine Familie einen Rückblick auf das vergangen Jahr machen, und auf schöne, möglicherweise aber auch traurige Ereignisse zurückblicken.
Das Jahresende ist immer auch die Zeit, Dank auszusprechen.
Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit allen ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Gemeinde, den Vereinen und der Mitgliedern, der Pfarrmusik und den Kommandanten und Kameraden der Feuerwehren Ort und Osternach für ihre Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde.
Der Dank gilt auch allen Gemeinderäten, dem Gemeindevorstand, dem Vizebürgermeister und den Fraktionsobleuten für die großteils konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien.
Der Gemeinderat und die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind bemüht, Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung zu beschließen und zu vollziehen. Trotzdem wird es uns nicht immer gelingen, die Anliegen aller Bürger zur vollsten Zufriedenheit zu erledigen. Wenn auch Gesetze und Bestimmungen oftmals keine befriedigende Lösung für den Einzelnen bietet, ersuche ich um Verständnis für solche Entscheidungen!
Mein Dank gilt aber auch allen Gemeindebediensteten für ihre Arbeit für unserer Bürger.
Nicht unerwähnt bleiben sollen unsere Firmen und Betriebe, die nicht nur für Arbeitsplätze in unserer Gemeinde, sondern damit verbunden auch für ein beträchtliches Steueraufkommen und somit dafür sorgen, dass unsere Gemeinde Ort sich wirtschaftlich gut entwickelt hat. Vielen Dank dafür.
Mit einem Spruch von Roswitha Bloch wünsche ich allen Orterinnen und Ortern ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute, vor allem aber Gesundheit im kommenden Jahr 2017.
„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“

Weihnachtsbaum am Dorfplatz
Da sich heuer im gesamten Jahr kein Spender für einen Weihnachtsbaum bei der Gemeinde meldete, wurden unsere beiden Gemeindearbeiter beauftragt nach einen geeigneten Baum Ausschau zu halten. Es dauerte nicht lange und sie wurden beim ehemaligen Gruber & Schlager Gelände fündig. Ein kurzer Anruf bei dem Besitzer der Gewerbepark Ort GesmbH genügte und wir hatten unseren Weihnachtsbaum für den Ortsplatz gefunden. Die Gemeinde darf sich beim Inhaber Mayr Karl recht herzlich für diese Spende bedanken.

Die Einschaltfeier am 1. Dezember 2016 wurde durch die Pfarrmusik und den Kindern der Volksschule musikalisch umrandet. Erlös ging zur Gänze an die Volksschule. Danke an die Pfarrmusik.

Wasserverbrauch bzw. Wasserzähler ablesen.
In diesen Tagen wird der Brief für die Ablesung der Wasserzähler von der Gemeinde an die betroffenen Haushalte ausgeschickt. Die Gemeinde ersucht um baldige Rücksendung des Briefes oder Abgabe im Gemeindepostkasten. Somit kann die Abrechnung schneller erfolgen. Außerdem ist die letzten zwei Monaten ein erhöhter Wasserbedarf festzustellen. Vielleicht kann damit die Ursache des Mehrverbrauchs eruiert werden.

Schneeräumung auf Gehsteigen/Anrainerpflichten

Amtliche Mitteilung Winterdienst
Wenn die Gemeinde im Zuge der Durchführung des Winterdienstes aus arbeitstechnischen Gründen auch Flächen räumt und streut, wozu nach § 93 StVO 1960 eigentlich die Anrainer bzw. Grundeigentümer oder nach § 1319a ABGB die Wegerhalter gesetzlich verpflichtet sind, handelt es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.
Die gesetzliche Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer oder Wegerhalter.
Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Walter Reinthaler

Information aus dem Gemeindevorstand, Gemeinderat und Gemeindeamt

Da es in anderen Gemeinden oft üblich ist, in der Gemeindezeitung die Tagesordnungspunkte und Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen zu veröffentlichen, haben wir uns entschieden, die Bevölkerung von Ort im Innkreis in regelmäßigen Abständen darüber zu informieren, welche Arbeiten, Projekte usw. auf der Gemeinde bzw. im Gemeindeamt anfallen.

Gemeindeamt
Wie den meisten Gemeindebürgern bekannt ist, ist im Gemeindeamt ein großer Umbruch erfolgt. Durch diesen großen Umbruch und auch fehlenden Einarbeitungszeiten ist viel Wissen verloren gegangen. Durch diesen Umstand ist es für die neuen Mitarbeitern oft schwer nachzuvollziehen wieso gewisse Angelegenheiten so durchgeführt wurden wie sie durchgeführt wurden. Daher müssen sich die neuen Mitarbeiter in die Materien erst einlesen um die früheren Sachverhalte zu verstehen. Daher möchten wir uns besonders bei Maierhofer Ingrid bedanken die uns immer gerne unterstützt, wenn Fragen auftauchen. Ebenso ist in der Vergangenheit ein großer Erledigungsstau entstanden, der erst sukzessive aufgearbeitet werden kann. Leider wurden die in Prüfungsberichten geforderten Erledigungen in verschiedenen Bereichen die schon viele Jahre zurückliegen nur teilweise umgesetzt, sodass der Gemeinde seitens der Aufsichtsbehörde nun nur eine sehr kurze Frist gesetzt wurde um diese Punkte umzusetzen, ansonsten eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt. So musste innerhalb kürzester Zeit eine neue Kanalgebührenordnung (die alte Kanalgebührenordnung war 35 Jahre alt) und eine neue Wassergebührenordnung (15 Jahre alt) ausgearbeitet werden. Leider muss auch noch bis Ende Jänner 2017 der Wasseranschlusszwang durchgesetzt werden. Die betroffen Haushalte werden in den nächsten Tagen ein Schreiben der Gemeinde erhalten, wo Ihnen im Ermittlungsverfahren mitgeteilt wird, dass sie die Mindestanschlussgebühr zu entrichten haben. Wir haben uns am Gemeindeamt bemüht, dass das Ermittlungsverfahren noch im Jahr 2016 startet, damit die Mindestanschlussgebühren für das Jahr 2016 zum Tragen kommt. Genauere Information erhalten die betroffenen Haushalte in Kürze. Wir ersuchen allen betroffen besonnen zu reagieren. Die unten angeführten Projekte sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Tätigkeit am Gemeindeamt und in den weiteren Gemeindezeitungen wird auch mal das ein oder andere außergewöhnliche Thema Inhalt finden.

Voranschlag 2017, Rechnungsabschluss 2016
Der Voranschlag 2017 konnte ausgeglichen erstellt werden. Durch diesen Umstand und da auch die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ausgabendeckend geführt wird, ist die Gemeinde nicht verpflichtet, die Wasserbenützungsgebühren und Abwassergebühren, entsprechend des Erlasses des Landes Oberösterreich, zu erhöhen. Somit musste die Gemeinde diese beiden Gebühren sowie die Abfallgebühren nicht erhöhen und konnten gleich belassen werden. Im Kindergarten musste der Transportkostenbeitrag geringfügig um 20 Cent auf 10 Euro im Monat erhöht werden. Da die Gemeinde im Kindergarten Einnahmen über eine gewisse Höhe erreichen muss, um Vorsteuerabzugsberechtigt zu sein und die Gemeinde Ort im Innkreis im untersten Bereich im Bezirk Ried im Innkreis angesiedelt ist, wurde der Bastelbeitrag von 50 auf 80 Euro jährlich erhöht. Ebenso wird die Gemeinde den Rechnungsabschluss 2016 ausgeglichen erstellen können. Leider können Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt nur in geringen Umfang getätigt werden, da eine Abfertigung, eine Treuabgeltung und Mehrkosten im Kindergarten (Tagesmütter) angefallen sind.

Hochwasserschutz Antiesen
Die Finanzierungszusagen durch den Bund und dem Land Oberösterreich wurden in den jeweiligen Parlamente beschlossen und somit kann der Hochwasserschutzbau gestartet werden. Leider hat der Bund die Förderzusage von 40 % auf 37,9 % gesenkt, wodurch die Gemeinde um 2,1% mehr finanzieren muss. Das heißt, dass die Gemeinde Ort im Innkreis insgesamt 22,1 % der Gesamtbaukosten zu tragen hat. Im Gemeinderat wurde festgelegt, dass diese Kosten von der Gemeinde getragen werden. Da wir hier leider keine weiteren Förderungen erhalten, muss die Gemeinde dieses Vorhaben mit einen langfristen Darlehen von rund 600.000 Euro finanzieren. Die gute Nachricht für viele Gemeindebürger ist, dass laut Aussage des Gewässerbezirkes die Arbeiten im März 2017 beginnen können.

Umwidmung der Parzellen 38/1 u. Teilflächen der Parzellen 38/2 bzw. 37/1 Umwidmung für (Hofer und DM) von Mischbaugebiet in Geschäftsfläche (G 1500) zur Errichtung Hofer und DM
Nachdem die Umwidmung im Gemeinderat einstimmig erfolgte, wurden die erforderlichen Stellen darüber informiert und um Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Leider kam von der Verkehrsabteilung und der Raumordnung des Landes Oberösterreich eine negative Stellungnahme für dieses Projekt. Die Gemeinde wird sich aber weiterhin bemühen, die negativen Stellungnahmen zu entkräften, damit die Umwidmung bzw. der Bau erfolgen kann.

Kauf Mosergründe mit anschliessender 38 KV-Leitungsverlegung
Mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss am 27. September 2016 konnte der Kauf der sogenannten „Mosergründe“ abgeschlos-

sen werden. Da die Gemeinde so schnell als möglich Bauland für die Gemeindebürger schaffen möchte, ist die Verlegung der 38 KV-Leitung nötig. Da aber auch eine größere Variante möglich wäre, wo die Gemeinde seinen Gemeindebürgern helfen möchte, diese Leitung von ihren Grundstücken entfernen zu lassen, wird derzeit mit Grundanrainer verhandelt, ob sich diese an der Leitungsverlegung finanziell beteiligen. Da dem Gemeindeamt schon einige Zusagen vorliegen, stehen die Chancen nicht schlecht, dass die größere Variante verwirklicht werden kann.

Baugründe Mosersiedlung
Im Zuge der Leitungsverlegung sollte auch die Erschließung der Mosersiedlung (Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung, Geothermie, Glasfaser) erfolgen. Eine genauere Einteilung der Bauparzellen wird erst mit einem Bebauungsplaner festgelegt. Es werden rund 8 – 10 Bauparzellen entstehen. Rund 3000 bis 4000 m² wird sich die Gemeinde behalten, wo eventuell ein neues Feuerwehrhaus bzw. Musikprobenraum (Musikheim) errichtet werden kann. Obwohl bei den zu verkaufenden Bauparzellen kein Bauzwang besteht, haben natürlich jene Personen eine Vorzug, die so schnell als möglich bauen möchten. Als Gemeinde möchten wir vermeiden, dass die schönen Baugründe nur als Geldanlage genützt werden.

Amtsgebäude Neubau
Da sich die Ausschreibung des neuen Amtsgebäudes durch Einsprüche von Grundanrainer wesentlich verzögerte, wurde im Frühjahr eine Ausschreibung eines Generalunternehmers durchgeführt. Da die Angebote weit über den geschätzten Kosten lagen wurden mit den betroffenen Firmen Verhandlungen geführt um den notwendigen Preisnachlass zu erzielen. Leider konnten diese nicht in dem Ausmaß erzielt werden um eine Vergabe durchzuführen. Daher wurde im Gemeinderat beschlossen die Ausschreibung nicht über einen Generalunternehmer laufen zu lassen, sondern die Arbeiten in Einzelgewerke nochmals auszuschreiben um bessere Preise erzielen zu können. Die Ausschreibungen laufen derzeit und sollten Ende Jänner 2017 abgeschlossen sein, damit diese in der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr vergeben werden können. Der Baubeginn würde damit in den März 2017 fallen.

Feuerwehrauto Osternach
Die Freiwillige Feuerwehr Osternach kann sich seit Anfang Oktober stolzer Besitzer eines neuen KLF-A nennen. Die Förderungen vom Landes O.Ö. und den Landesfeuerwehrkommando wird die Gemeinde noch im heurigen Jahr erhalten. Ob die Gemeinde ihren Anteil noch zur Gänze heuer finanzieren kann oder wie im Finanzierungsplan festgelegt, einen Teil erst im Jahr 2017, kann erst im Zuge des Rechnungsabschlusses 2016 gesagt werden. Einen beachtlichen finanziellen Beitrag hat die Feuerwehr Osternach dazu beigetragen.

Wasserversorgung Ort im Innkreis (Osternach)
Da die Gemeinde Ort im Innkreis derzeit von der Gemeinde St. Martin im Innkreis versorgt wird und bei einer Verunreinigung des Trinkwasser weder die Gemeinde St. Martin noch die Gemeinde Ort eine Notversorgung besteht wurde mit der Marktgemeinde St. Martin vereinbart, dass sich die Gemeinde Ort auf Wassersuche begibt. Ebenso wurde mit der WG Osternach Kontakt aufgenommen ob diese ebenfalls Interesse haben. Nach Einigung mit Grundanrainer wurden zwei Bohrungen im sogenannten „Tannert“ und eine Bohrung am Aichberg (Konrad Meindl Allee) durchgeführt. Genauere Details zu diesen Bohrungen (Menge, Wasserqualität, usw.) werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Glasfaserkabel Infotech

An der 1. Infoveranstaltung am 14.12.2016 nahmen über mehr als 60 Personen teil. Verträge wurden danach auch schon geschlossen.

Infoveranstaltungen:
Do 12.01.2017, 19.30 Uhr
Osternacherhof, Osternach 28, 4974 Ort im Innkreis

Do 19.01.2017, 19.30 Uhr
Osternacherhof, Osternach 28, 4974 Ort im Innkreis

Do 26.01.2017, 19.30 Uhr
Osternacherhof, Osternach 28, 4974 Ort im Innkreis

Was bringt uns ein Glasfaser-Anschluss?
„FTTH-Fibre to the Home“, bedeutet, dass die Haushalte Glasfaser bis in die Häuser erhalten. Ein Glasfaseranschluss ist der schnellste, heute verfügbare Internetanschluss und ist absolut zukunftssicher. Über die Glasfaser können aber auch modernste Fernsehdienste und Telefongespräche übertragen werden.

Was kostet ein Anschluss?
Von 01.12.2016 bis 28.02.2017 sparen Sie 590 Euro!

Im Aktionszeitraum gilt für Sie
- keine Anschlussgebühren von 500 Euro
- kein Aktivierungsentgelt von 30 Euro
- keine Installationsgebühr von 60 Euro
- keine Servicepauschale

Haben Sie Fragen zum Thema Glasfaser-Ausbau in Ort im Innkreis? Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ein E-Mail:

Infotech EDV-Systeme GmbH
INEXT - Privatkunden
Schärdinger Straße 35,
4910 Ried im Innkreis
Tel 07752 / 21021
office@inext.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.

Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

Projekt Junges Wohnen in Ort im Innkreis

Aus der elterlichen Wohnung auszuziehen ist ein wichtiger – und manchmal notwendiger – Schritt in ein eigenständiges Leben. Ein Schritt, den man sich allerdings erst leisten können muss. Daher ist die erste Wohnung ja meistens nicht die Wohnung fürs Leben, sondern muss ganz andere Kriterien erfüllen. Aufgrund dieser Aussage von Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner bei einer Pressekonferenz wurde im Herbst ein Mail an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner geschickt, dass die Gemeinde Ort im Innkreis genau solche Wohnungen benötigt. Kurze Zeit später kam ein Anruf der ISG Ried im Innkreis der Herr Landeshauptmann Stellvertreter hätte sie beauftragt, dieses Projekt in Ort zu realisieren. Um dieses Vorhaben kostengünstig umsetzen zu können, soll auch die Gemeinde ihren Teil dazu beitragen und ein entsprechendes Baugrundstück zur Verfügung stellen. Nun wurde bereits ein Gespräch am Gemeindeamt geführt, wo uns die ISG Ried im Innkreis mitteilte, dass bereits Mittel für 2017 reserviert seien, um dieses Projekt zu realisieren. Es sollen rund 15 bis 17 Wohnungen errichtet werden, die maximal 65 Quadratmeter groß sind und nur in Miete vergeben werden. Den überwiegenden Anteil werden aber 30- und 45-Quadratmeter-Wohnungen ausmachen. Die Verweildauer beträgt acht Jahre. Die Wohnung kann bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres bewohnt werden. Daher ersuchen wir alle Jugendlichen bzw. auch die Eltern, die möchten, dass ihre Kinder das Hotel „Mama“ verlassen, sich auf der Gemeinde bei Frau Herndlbauer Bettina zu melden. Die Wohnungsvergabe wird durch den Wohnungsausschuss der Gemeinde Ort im Innkreis erfolgen. Wir ersuchen euch, sich relativ schnell bei uns auf der Gemeinde zu melden, da auch die ISG Ried im Innkreis Planungssicherheit benötigt und natürlich haben bei der Wohnungsvergabe jene, die sich zuerst melden, einen Vorteil.

WICHTIG: Weiteres Infos und Interessentenmeldungen am Gemeindeamt

Zahlen aus dem Standesamt

Im Jahr 2016 waren in unserer Gemeinde 12 Geburten - 6 Jungen und 6 Mädchen zu verzeichnen. Gratulation den sicher stolzen Eltern auch hier nochmals zu ihrem Nachwuchs.

4 Ehepaare schlossen 2016 vor dem Standesamt Ort im Innkreis den Bund für ein gemeinsames Leben. Auch 4 Todesfälle waren heuer zu beklagen.

Mit Redaktionsschluss sind in Ort 1.479 Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldet.

Glückwünsche:

Karl Mayr und seine Frau Berta Mayr freierten im November ihren 80 bzw. 75 Geburtstag.

Die Gemeinde Ort im Innkreis gratuliert den Jubilaren recht herzlich!

Unsere neuen Gemeindebürger stellen sich vor:

Theo Weilhartner
Osternach 70,
geboren am
18. August 2016

Tim Elias Strassl
Osternach 80/10,
geboren am
14. September 2016,
Sohn von Beatrice Strassl &
Josip Knezevic

Annika Sammer
Ort 214, geboren am
29. September 2016
Tochter von Susanne Sammer &
Andreas Hofinger

Dank für Anteilnahme

Frau Dr. Hager möchte sich im Namen aller Familienangehörigen für die aufrichtige Anteilnahme am Begräbnis ihres Sohnes Thomas Hager bedanken.

Blutspendeaktion

Bei der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 26. September 2016 haben insgesamt 61 Bürger Blut gespendet.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Freie Wohnung

Mietwohnung im OGW-Wohnblock Nr. 91/10 (ab Februar 2017)
Die Mietwohnung befindet sich im 2. Stock und hat eine Wohnnutzfläche von 55,85 m². Die monatliche Nutzgebühr beträgt ohne Betriebs- und Heizkosten ca. € 343,72. Der Finanzierungsbeitrag beläuft sich auf ca. € 1.800,00. Diese Wohnung ist zum Teil möbliert.

Interessenten mögen am Gemeindeamt ein Wohnungsansuchen stellen!

Wichtige Termine

Müllabfuhr:

27. Dezember 20116
10. Jänner 2017
24. Jänner 2017
7. Februar 2017
21. Februar 2017

Biomüll:

21. Dezember 2016
18. Jänner 2017
15. Februar 2017

Papiertonne:

2./3. Februar 2017
30./31. März 2017

Bitte die Tonnen rechtzeitig (6.00 Uhr früh) zur Abfuhr bereitstellen, da die Abholrouten variieren können!

Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage BAV

ASZ Ried:
Sa. 24.12. geschlossen
Mo. 26. 12. geschlossen
Sa. 31.12 geschlossen
Fr. 6.1.17 geschlossen

ASZ Utzenaich:
Mo. 26.12. geschlossen
Di. 27.12. 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet
Fr. 6.1.2017 geschlossen
Mo, 9.1.17 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet

ASZ Obernberg:
Mo. 26.12. geschlossen.
Di. 27.12 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet
Fr. 6.1.17 geschlossen
Mo. 9.1.17 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet

Geothermie St. Martin

Per 30.4.2017 beabsichtigt das Land OÖ die derzeitige Förderung von Alternativheizungen einzustellen.
Einkommensabhängig beträgt die Höhe der Förderung derzeit beim Umstieg von fossilen Brennstoffe auf Fernwärme EURO 1.700,-- und beim Neubau EURO 1.200,--.
Um die Förderung nach der derzeitigen Regelung noch beanspruchen zu können, muss zum oa Zeitpunkt die Inbetriebnahme der neuen Heizung bereits erfolgt sein.
Zur Sicherstellung der fristgerechten Fertigstellung sollte nach Möglichkeit die Zuleitung zum Gebäude noch im März 2017 hergestellt werden.
Wegen der notwendigen Materiallieferzeiten ist deshalb eine Bestellung bis Ende Jänner erforderlich.
Sollte Interesse an einem Umstieg auf Fernwärme bestehen, so melden Sie sich bitte ehestens bei Frau Furthner (0676/5243314).

15 Jahre ÖLI

Sammlung im ASZ
Die praktische Sammelhilfe ÖLI ist aus den oberösterreichischen Haushalten und Gastronomiebetrieben nicht mehr wegzudenken. Die ASZ-Kunden sind begeisterte Nutzer des „Öli"-Küberls, welches in rund 380.000 Haushalten (rd. 70%) zur sauberen Sammlung von Altspeiseöl verwendet wird.
Der mit Altspeiseöl und -fett gefüllte „Öli" kann in jedem der 180 ASZ in
Oberösterreich kostenlos abgegeben und gegen einen leeren, gereinigten
Behälter getauscht werden.

Verwertung zu umweltfreundlichem Biodiesel – ÖLI macht mobil
Das in den ASZ gesammelte Altspeiseöl wird gemeinsam mit einer Vielzahl anderer getrennt gesammelter Altstoffe in das Abfall-Logistikzentrum (ALZ) der O.Ö. LAVU AG in Wels transportiert und dort in einer speziellen Wasch- und Aufbereitungsanlage weiterbehandelt.

Das gereinigte Altspeiseöl wird an österreichische Biodieselraffinerien vermarktet und von diesen zu Biodiesel verestert. Aus einem Liter Altspeiseöl wird ein Liter Biodiesel (= Altspeiseöl-Methylester). Der Biodiesel ist sowohl für PKW als auch für LKW und Busse einsetzbar.

Sammelmengen in 15 Jahren
In den 15 Jahren seit Einführung des ÖLI wurden in den 180 o.ö. Altstoffsammelzentren insgesamt mehr als 11 Mio kg Altspeiseöl gesammelt. Dieses stolze Sammelergebnis ersetzte mehr als 13 Millionen Liter fossilen Diesel. Mit der produzierten Biodieselmenge können 22.000
Pkw-Benützer ein Jahr lang jeweils 10.000 km fahren.

Weihnachten - Ein Festschmaus für die Mülltonne?

„Gute Gastgeber lassen sich nicht lumpen“. Vor allem die Feiertage rund um Weihnachten und Neujahr verleiten zu Großeinkäufen, denn Familie und Gäste wollen gut versorgt sein.
Gleichzeitig ist der Anteil weggeworfener Lebensmittel und Essensreste in dieser Zeit besonders hoch. Jeder o.ö. Haushalt entsorgt jährlich im Schnitt Lebensmittel und Speisereste im Wert von 280 Euro. Das sind 15 kg pro Einwohner oder 40 kg pro Haushalt und Jahr.
Wenn Sie zu viel einkaufen und noch genießbare Lebensmittel im Müll entsorgen, belasten Sie nicht nur Ihre eigene Geldbörse, sondern auch Umwelt und Klima. Denn 10 % des weltweiten Klimawandels wird durch Lebensmittelmüll verursacht.

Einkauf nach Plan und mit vollem Magen!
Durch gute Planung mittels Speiseplan und Einkaufsliste kaufen Sie nur die Lebensmittel, die Sie wirklich brauchen. Ein Tipp: Gehen Sie niemals hungrig einkaufen!
Sie sparen dadurch Geld, welches Sie stattdessen für nachhaltig und regional erzeugte Lebensmittel ausgeben können.
Is nu guat? - Abgelaufen und doch genießbar
Bei der Frage, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist, lassen Sie sich ruhig von Ihren Sinnen leiten. Sie liefern bessere Ergebnisse als der Blick auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), denn dieser Ausdruck ist wörtlich zu nehmen: Das Datum gibt lediglich an, bis wann das Lebensmittel mindestens haltbar ist und vollen Genuss verspricht. Ist der Zeitpunkt überschritten, so heißt das noch lange nicht, dass das Produkt verdorben ist. Also: Sehen, Riechen und Schmecken ist gefragt!
WEB-TIPP: Was sagt das Mindesthaltbarkeitsdatum wirklich aus? Wie wirkt sich der Umgang mit Lebensmitteln auf unseren Kontostand und uns selbst aus? Was hat die Umwelt davon?
Es gibt da ein paar Dinge, die Sie wirklich wissen sollten: www.isnuguat.at

Kreative Restlküche
Gerade beim feiertäglichen Festessen wird oft für mehrere Personen gekocht. Dabei ist die Einschätzung der Mengen nicht einfach. Die Reste müssen aber nicht im Müll landen. Falls doch Speisen oder Zutaten übrig bleiben, ist kreative Restlküche angesagt. So werden z.B. aus Fondueresten ein g´schmackiger Eintopf, aus alten Keksen leckere Desserts und aus den geöffneten Weinflaschen aromatischer Glühwein.
Weitere Resteküche - Rezepte: www.umweltberatung.at/kreative-restekueche; www.ichkoche.at/restl-essen/

Nähere Informationen zu diesem Thema bekommen Sie auch bei Ihrem Bezirksabfallverband Ried (Tel. 07752 / 81770, abfallberatung@bav-ried.at, www.umwelt-profis.at).

Reisepass neu beantragen

Jeder 6. Reisepass läuft 2017 ab – rechtzeitig beantragen spart Zeit!

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 wird es daher zu einem großen Andrang bei den Passbehörden kommen.
Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.
Die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis empfiehlt daher, früh genug den neuen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen, um eventuell längeren Wartezeiten, aber auch erhöhten Kosten („Expressreisepass“) vorzubeugen.

Voraussetzungen: (wenn abgelaufener Reisepass vorhanden ist)

Beizubringende Unterlagen:
- alter Reisepass
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate, nach bestimmten Passbildkriterien (weitere Info auf www.help.gv.at)

Kosten:
75,90 Euro (Zustellung binnen fünf Tagen)
100 Euro (Expresspass: Zustellung binnen drei Tagen)
220 Euro (Zustellung am nächsten Arbeitstag)

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.bh-ried.gv.at => Bürgerservice => BH von A bis Z oder auf www.help.gv.at.

Von Haus aus Sicher

Oberösterreich ist eines der sichersten Bundesländer Österreichs. Mit der Kampagne „Von Haus aus sicher“ setzt die Polizei verstärkt auf Prävention und enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.
Gerade mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf.
Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.
Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu jeder Tages- und Nachtzeit zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationsfolder mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention
- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie
- Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der
- Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (Leitern,…).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine
- Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt
Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

Von Haus aus sicher!
POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Bildnachweis LPD OÖ

Gesunde Gemeinde Nachrichten

Bericht der Gesunden Gemeinde Ort

Grenzwanderung 1. Teil

Am 25. September haben 45 Teilnehmer bei wunderschönem Wetter am 1. Teil der Umwanderung der Gemeindegrenzen (vom Ortsplatz über Hübing zur höchsten Stelle am Aichberg und dann über Maasbach wieder zurück nach Ort) teilgenommen.

Die Naturfreunde sorgten auf der Strecke für eine Labung.

Die Fortsetzung dieser Grenzwanderung ist für Sonntag, den **21. Mai 2017** geplant.

Vortrag zum Thema Demenz

Am 20. November fand im Seminarraum der Fa. Fussl ein Vortrag zum Thema Demenz statt und es haben 54 Personen den Ausführungen von Frau Mag. Moser von der Demenzservicestelle Ried gelauscht und interessante Details erfahren.

Vortrag zum Thema Niere, Blase, Prostata – Krebsvorsorge

Ebenfalls im Seminarraum der Fa. Fussl hielt Herr Dr. Dallinger aus Schärding am 10. November einen Informationsabend für Männer und Frauen ab. 46 Teilnehmer wurden über Vorsorge, Behandlung etc. ausführlich informiert.

Im Anschluss gab es noch eine Brotverkostung der Bäckerei Enzlmüller, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Herzlichen Dank auch an die Fam. Mayr für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

VORSCHAU

Wirbelsäulengymnastik

Ab 9. Jänner 2017 findet jeden Montag und Donnerstag um 18.15 Uhr bzw. 19.15 im neuen Kindergarten eine Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Physiotherapeut Karl Schmidbauer statt.

Kosten: 10 Abende 50,00 €

Kochkurs

Versuchungen aus der Strudelküche
Süß und pikant, verschiedene Teige
Wann: 25. Jänner 2017 um 19.00 Uhr
Wo: Schulküche St. Martin i. I.
Kosten: EUR 18,00 + Materialkosten
Leitung: Frau Theresia Auer, Seminarbäuerin
Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldungen werden jeweils am Gemeindeamt oder unter der Tel. Nr. 07751/8314 entgegen genommen.

Bericht des Verein Tagesmutter

Seit September 2016 gibt es eine Nachmittagsbetreuuung durch den Verein Tagesmütter in Ort im Innkreis. AL Mittmannsgruber war einmal zu Besuch und wurde von den Kindern mit einem Plakat und einem Liederheft begrüßt.

Kindergarten

Unser Martinsfest fand heuer am 11. November mit verschiedenen Stationen im Freien statt. Mit den Laternen zogen die Kinder durch den Ort zur Kirche und zur Mehrzweckhalle, wo die Geschichte von der Laterne „Lumina“ aufgeführt wurde. Anschließend wurde noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, Tee und Broten im Kindergaten eingeladen.

Besuch vom Nikolaus: Der Nikolaus besuchte uns am 6. Dezember im Kindergarten und beschenkte die Kinder. Mit Liedern und Gedichten wurde unsere Nikolausfeier recht festliche gestaltet.

Nachrichten aus der Volksschule

Nachhaltig frühstücken mit den Bäuerinnen in Ort i. I.
Anlässlich des Weltlandfrauentages und Welternährungstages (15. + 16. Okt.) luden die Ortsbäuerinnen, Obfrau Anni Fischer, mit ihrem Team alle Kinder zu einer gesunden Jause ein. Mit Obst, Gemüse, Brot und Butter konnte Regionalität und Saisonalität genussvoll erlebt werden. Danke!

Klassensieger der Leseolympiade der 4. Klasse: Sven Szemborski, Emma Ranseder und Nina Reisecker vertreten die Volksschule Ort an der Bezirksausscheidung im Jänner 2017. Gratulation den hervorragenden Lesern!

Bei der Eingangstür zur Volksschule konnte man ein Herbstmandala begutachten.

Wir machen mit!
Gestaltung des Adventfenster der RAIBA Ort – 2. Klasse, Eröffnung am Dienstag 20. Dezember 2016

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst der VS Ort am 4. Adventsonntag, 18. Dezember 2016 (9.30 Uhr) mit anschließendem Bastelmarkt neben der Volksschule und Glühweinstand vom Elternverein – Dank an Fam. Seeger-Wiesinger für Platzbenützung.
Die Kinderoper Papageno, gesponsert von Elternverein, RAIBA und Land O. Ö., kommt mit „Peter und der Wolf“, einem Mitmachkonzert der besonderen Art am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien 23.12.2016 an die Volksschule.

Judoverein

Der Judoverein Ort beendete die heurige Saison der Mannschaftmeisterschaft in der Landesliga B mit einem hervorragenden 3.Platz. Der letzte Kampf gegen den bis dato ungeschlagenen Verein Rapso-Linz endete in Ort mit einem 8:14 Sieg für die Linzer.
Die Partie war bis zum Schluss extrem spannend und jeder Kampf annähernd auf gleichem Leistungsniveau. Die junge Mannschaft machte in der heurigen Saison nochmals einen großen Leistungssprung und erkämpfte sich somit einen Stockerlplatz.
Der beste Kämpfer der JV-Ort war in dieser Saison Patrick Steinmann aus Taufkirchen mit 11 Siegen und nur einer Niederlage vor Rafael Muckenhumer aus Eggerding mit 10 Siegen und 2 Niederlagen.

Pfarrmusik Ort

Auch heuer nahmen wir wieder an der Konzertwertung im Keine Sorgen Saal in Ried teil und versuchten mit den Stücken „Celebration“ und „Devil’s Tower“ die Jury zu begeistern. Dies ist uns auch gelungen, denn mit 150,7 Punkten in der Leistungsstufe C haben wir uns das bisher beste Ergebnis erspielt.

Wir Musiker(Innen) der Pfarrmusik möchten uns für die Besuche bei unseren Veranstaltungen und die Unterstützungen, die Sie uns wieder entgegengebracht haben recht herzlich bedanken. Wie gewohnt besuchen wir Sie wieder am 26. und 30. Dezember, um Ihnen musikalisch die besten Neujahrswünsche zu überbringen. Wir wünschen aber heute schon ein besinnliches und geruhsames Weihnachtsfest.

MÜLL-, BIOTONNEN- UND ALTPAPIERABFUHRPLAN 2017

Abfuhrtag	Datum	Intervall
Dienstag	27. Dezember 2016	2 + 4
Dienstag	10. Jänner 2017	2
Mittwoch	18. Jänner 2017	Biotonne
Dienstag	24. Jänner 2017	2 + 4
Donnerstag/Freitag	2. Februar/ 3. Februar 2017	Altpapier
Dienstag	7. Februar 2017	2
Mittwoch	15. Februar 2017	Biotonne
Dienstag	21. Februar 2017	2 + 4
Dienstag	7. März 2017	2
Mittwoch	15. März 2017	Biotonne
Dienstag	21. März 2017	2 + 4
Donnerstag/Freitag	30. März/31. März 2017	Altpapier
Dienstag	4. April 2017	2
Mittwoch	12. April 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	18. April 2017	2 + 4
Dienstag	2. Mai 2017	2
Mittwoch	10. Mai 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	16. Mai 2017	2 + 4
Freitag	26. Mai 2017	Altpapier
Dienstag	30. Mai 2017	2
Mittwoch	7. Juni 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	13. Juni 2017	2 + 4
Dienstag	27. Juni 2017	2
Mittwoch	5. Juli 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	11. Juli 2017	2 + 4
Donnerstag/Freitag	20. Juli/21. Juli 2017	Altpapier
Dienstag	25. Juli 2017	2
Mittwoch	2. August 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	8. August 2017	2 + 4
Dienstag	22. August 2017	2
Mittwoch	30. August 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	5. September 2017	2 + 4
Donnerstag/Freitag	14. September/15. September 2017	Altpapier
Dienstag	19. September 2017	2
Mittwoch	27. September 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	3. Oktober 2017	2 + 4
Dienstag	17. Oktober 2017	2
Mittwoch	25. Oktober 2017	Biotonne + Waschung
Dienstag	31. Oktober 2017	2 + 4
Donnerstag/Freitag	9. November/10. November 2017	Altpapier
Dienstag	14. November 2017	2
Mittwoch	22. November 2017	Biotonne
Dienstag	28. November 2017	2 + 4
Dienstag	12. Dezember 2017	2
Mittwoch	20. Dezember 2017	Biotonne
SAMSTAG	23. Dezember 2017	2 + 4

** Bitte die Abfalltonnen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!

** In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit, ...) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonnen stehen lassen!!

** Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!

** Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen an Sträuchern und Bäumen freihalten! Dies betrifft die Breite als auch die Höhe der Straße!